

Künstler bieten akustische und visuelle Reize

Kunstverein eröffnet Ausstellung in Abtei



Das Publikum ist fasziniert: Peter Heber (links) setzt akustische Wellen in bildnerische Strukturen um. Lange-Schönhoff

VON CHRISTIANE LANGE-SCHÖNHOFF

WUNSTORF. 120 Besucher haben am Sonntag in der Abtei das Ergebnis eines visuell-akustischen Experimentes bestaunt. Maler Peter Heber nutzte die Vernissage zu seiner Ausstellung „Malerei – Zeichnung“, um in einer visuell-akustischen Performance vor Publikum zu arbeiten. Eingeladen dazu hatte der Wunstorfer Kunstverein.

Für ihr Experiment benutzte Heber ein von Musiker Jörg Hufschmidt entwickeltes Mal- und Zeichengerät. Es setzt akustische Wellen in bildnerische Strukturen um. Aus den Impulsen von Klängen, die der Musiker dann mit unterschiedlichen Materialien und Geräten erzeugt, entstanden auf einer weißen Leinwand bildnerische Strukturen. Über die in der Performance entstandene Arbeit staunten die Zuschauer. Sie werde

in die Ausstellung integriert, versprach Heber.

Bei der Entstehung seiner Bilder setzt sich der Maler mit Naturprozessen wie der Luftströmung auseinander. Bewegte Luft, wie einige den Wind nennen, darzustellen sei die größte Schwierigkeit für einen Künstler. So seien einige seiner Werke mit einem Föhn als Malwerkzeug entstanden, sagte Heber. Andere, auf Leinwand gedruckte Linolschnitte, entstanden mittels Bearbeitung der Druckstöcke.

Er wolle nicht zu viel zu seinen Werken sagen. Der Betrachter solle sich einen eigenen Zugang zu den Bildern verschaffen, betonte Heber.

i Die Ausstellung in der Abtei, Wasserzucht 1, ist bis Sonntag, 4. März, zu sehen. Geöffnet ist sie dienstags bis donnerstags und sonnabends von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr.